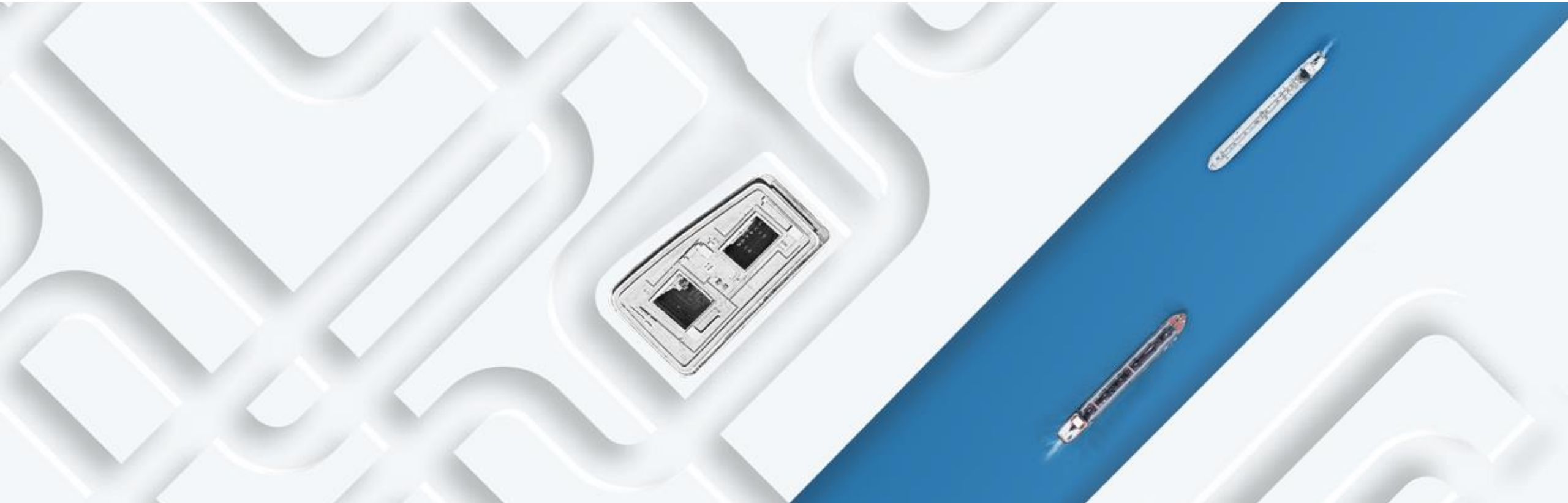


# Reformvorschläge für eine flexiblere Schuldenbremse

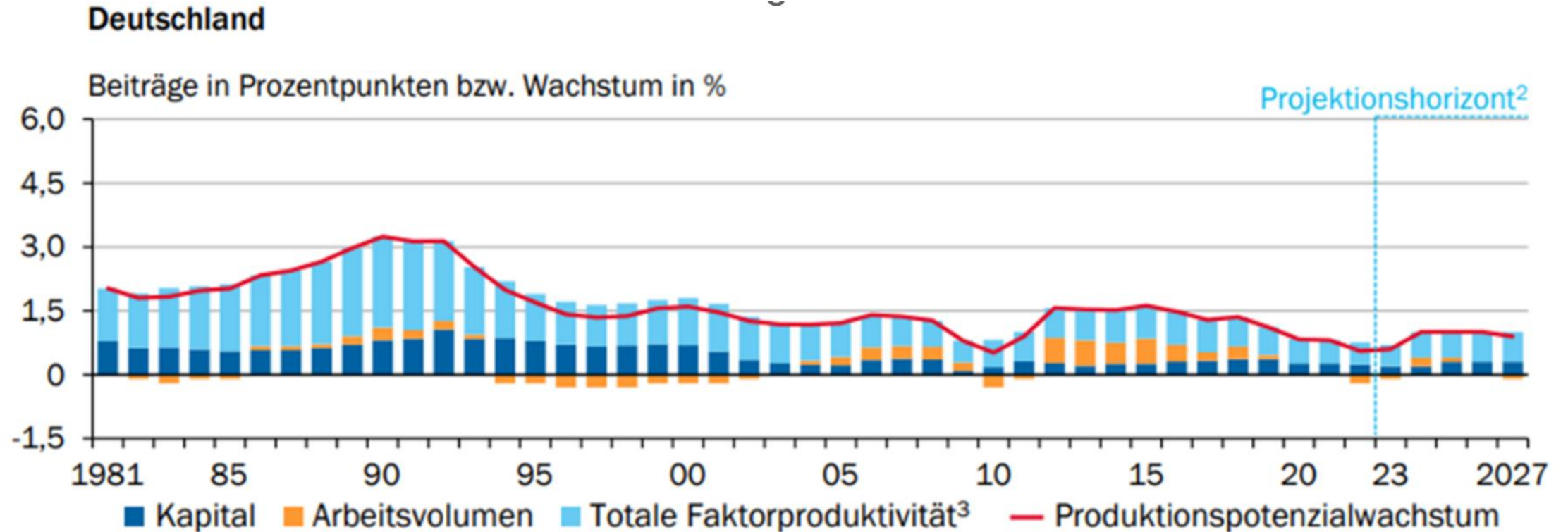


1

Ausgangslage

# Wachstumspotenzial ist in Deutschland deutlich gesunken

Potentialwachstum von 0,4 Prozent – nur ein Drittel des Vor-Pandemie-Niveaus



Quelle: Europäischen Kommission; Sachverständigenrat

# Öffentliche Investitionen: Es braucht Milliarden

Geschätzter Investitionsbedarf in Deutschland für den Zeitraum von 2025 bis 2034  
in Milliarden Euro

## Infrastruktur auf kommunaler Ebene

Kommunale Infrastruktur	177,2
Ausbau des ÖPNV	28,5

## Bildung

Ausbau von Ganztagschulen	6,7
Sanierungsbedarf der Hochschulen	34,7

## Wohnungsbau

Anteil des Staates	36,8
--------------------	------

## Überregionale Infrastruktur

Ausbau des Schienennetzes	59,5
Erhaltung und Ausbau der Bundesfernstraßen	39,0

## Klimaschutz

Dekarbonisierung	200,0
Klimaanpassungen	13,2

**Insgesamt 595,7**

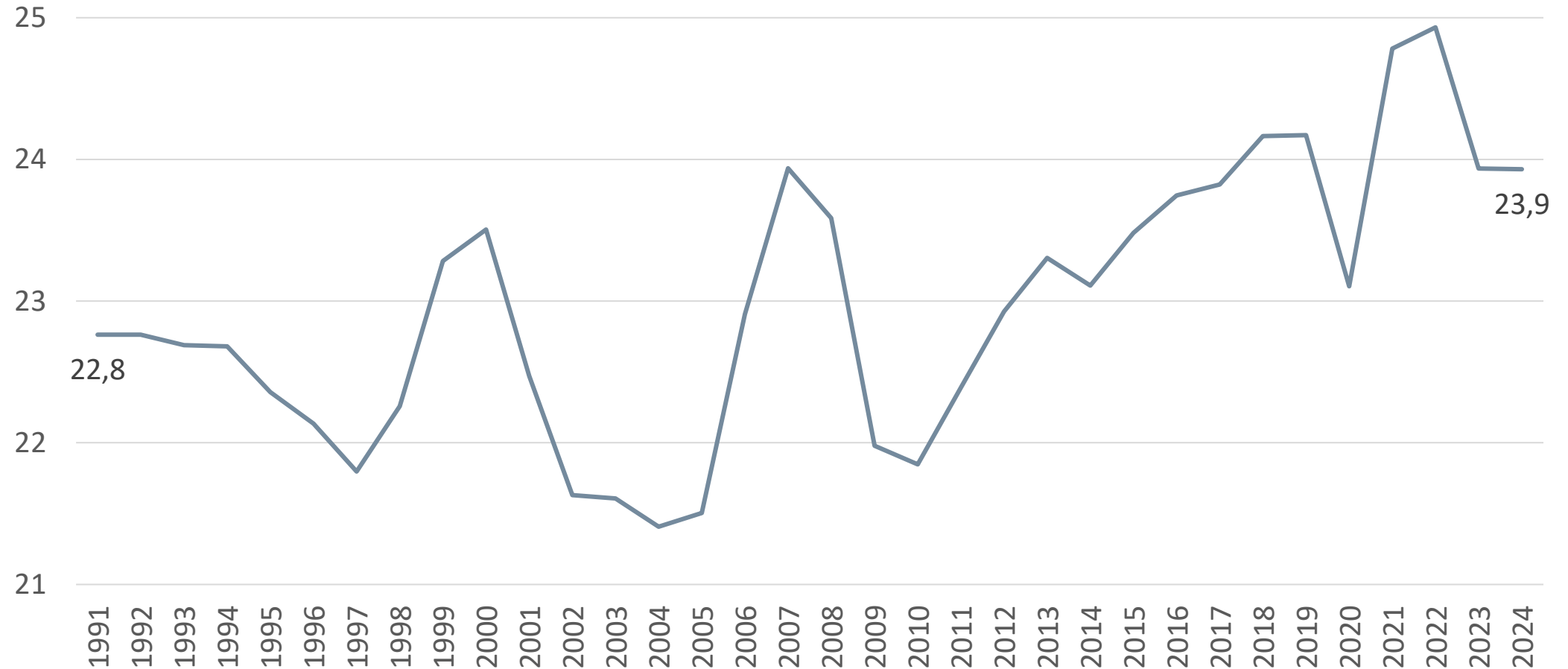
In Preisen des Jahres 2024; kommunale Infrastruktur: z. B. Sanierung und Bau von Schulen und kommunalen Straßen; Dekarbonisierung: z. B. energetische Gebäudesanierung, Ausbau erneuerbarer Energien und Wärmenetze; Klimaanpassungen: z. B. Hitze- und Starkregenschutz

Quellen: Arndt/Schneider (2023), Burchardt et al. (2021), Burret et al. (2021), Henger/Voigtländer (2022), Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung, Krebs/Steitz (2021), Maerschalk/Krause (2016), Raffer/Scheller (2023), Rauschenbach et al. (2021), Verband Deutscher Verkehrsunternehmen, Institut der deutschen Wirtschaft  
© 2024 IW Medien / iwd

iwd

# Steuererhöhungen angesichts gestiegener Steuerquote fraglich

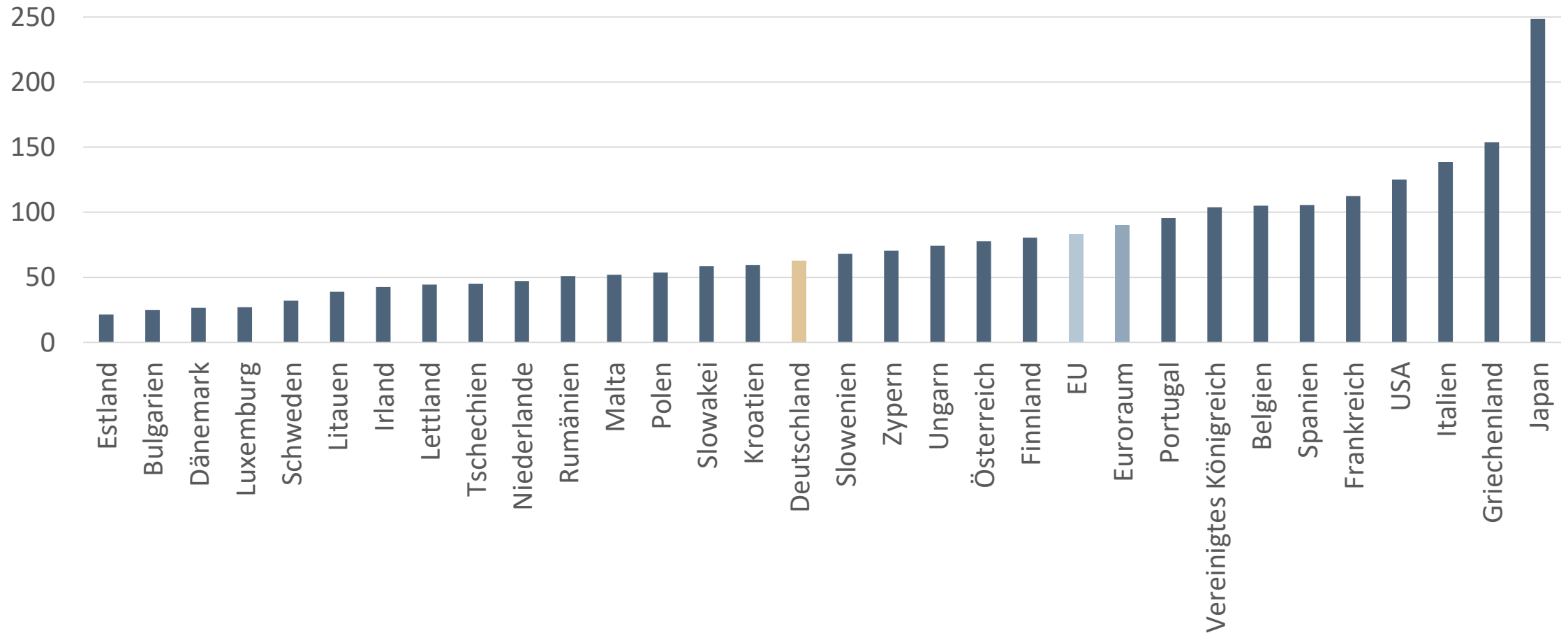
Steuereinnahmen als Anteil am BIP in Prozent



Quellen: Statistisches Bundesamt; Institut der deutschen Wirtschaft

# Schuldenstandquote: Deutschland steht (relativ) gut da

Staatsschulden im Jahr 2024 in Prozent des nominalen Bruttoinlandsprodukts (Prognose)



Quellen: EU-Kommission; BMF

# Konzeption der geltenden Schuldenbremse

---

1. **Struktureller Verschuldungsspielraum:** 0,35 Prozent des BIP für den Bund, 0 für die Länder

---

2. **Konjunkturkomponente:** Bei Abweichung vom Potenzialwachstum stabilisierend wirken (symmetrisch im Auf- und Abschwung)

---

3. **Finanzielle Transaktionen:** Vermögenstausch als Ausweichreaktion (Eigenkapital, Darlehen, Generationenkapital)

---

4. **Aussetzen der Regelgrenze in Notlagen:** Aussetzen des strukturellen Grenzwerts (kein Anpassungspfad nach Ende der Notlage; Tilgungsverpflichtung)

---

5. **Sondervermögen:** Finanzierung am Kernhaushalt vorbei schwächt die Transparenz und muss daher gut begründet sein (KTF, Bundeswehr)

---

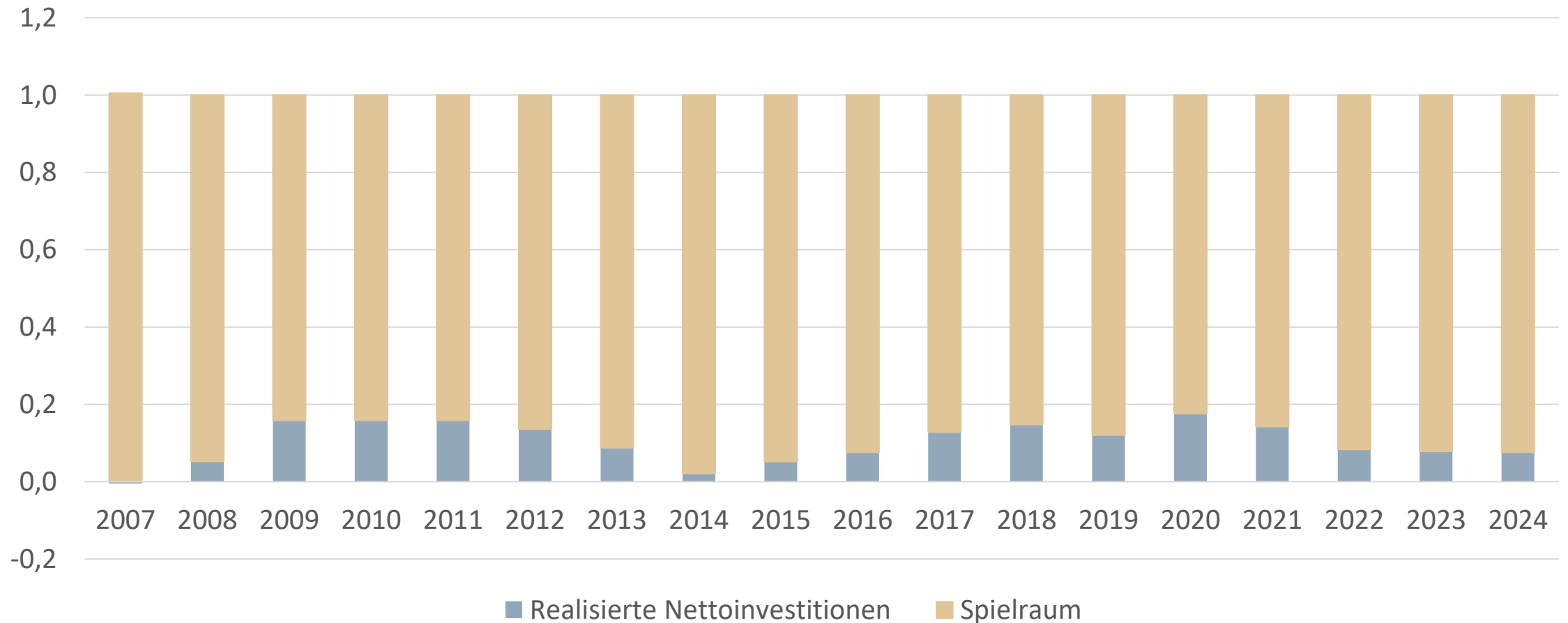
# 2

## Reformideen für die Schuldenbremse



# Reformansatz I: Kredite nur für Nettoinvestitionen

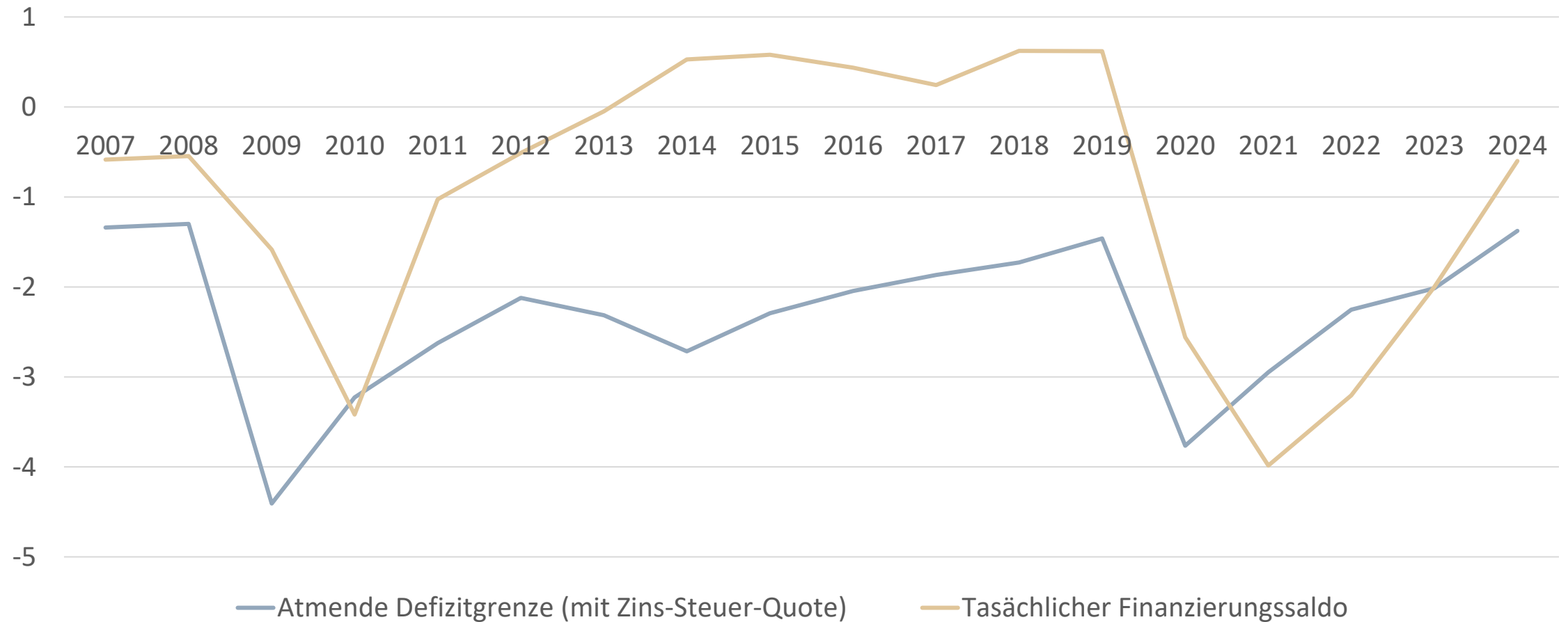
Realisierte Nettoinvestitionen des Bundes und fiktiver Verschuldungsspielraum



Quellen: Statistisches Bundesamt; Institut der deutschen Wirtschaft

# Reformansatz II: Geringe Zinsausgaben als zusätzlicher Spielraum

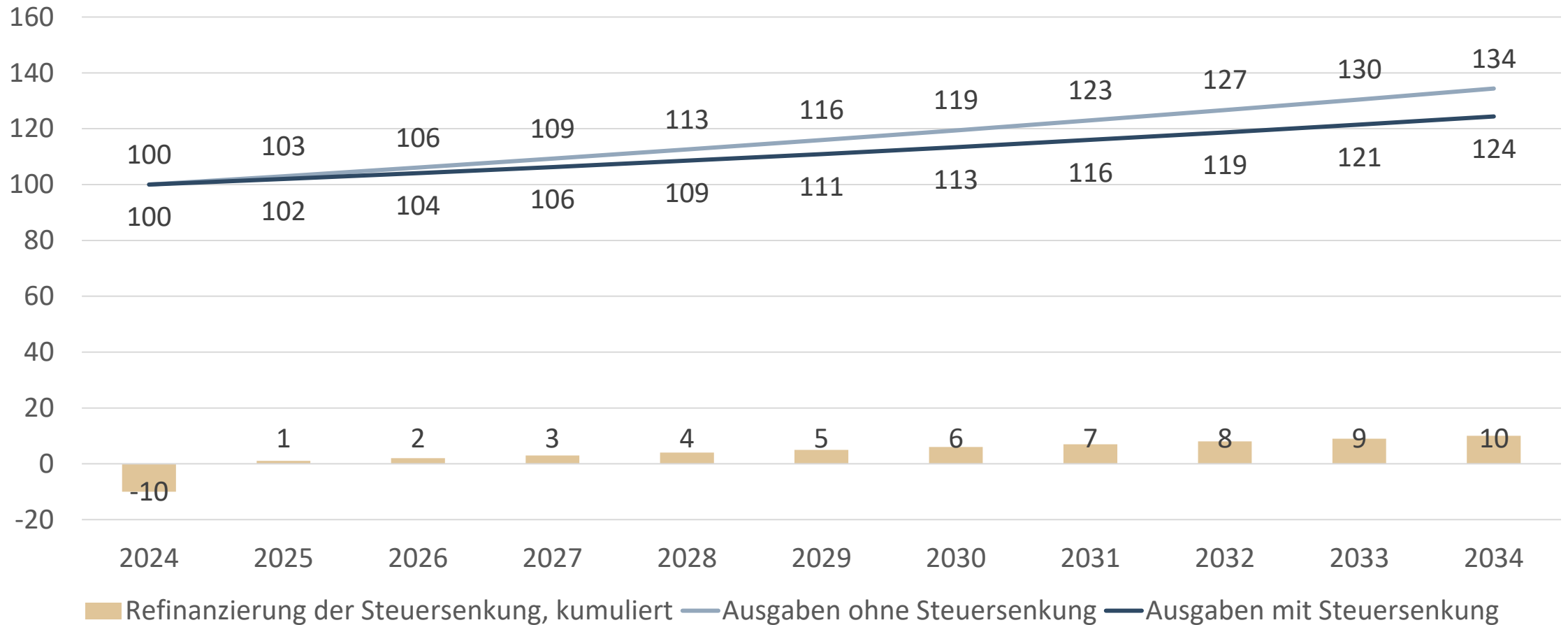
Simulierte Defizitgrenze im Vergleich zum tatsächlichen Finanzierungssaldo (Bund)



Quellen: Statistisches Bundesamt; Institut der deutschen Wirtschaft

# Reformansatz III: Steuersenkungen ermöglichen

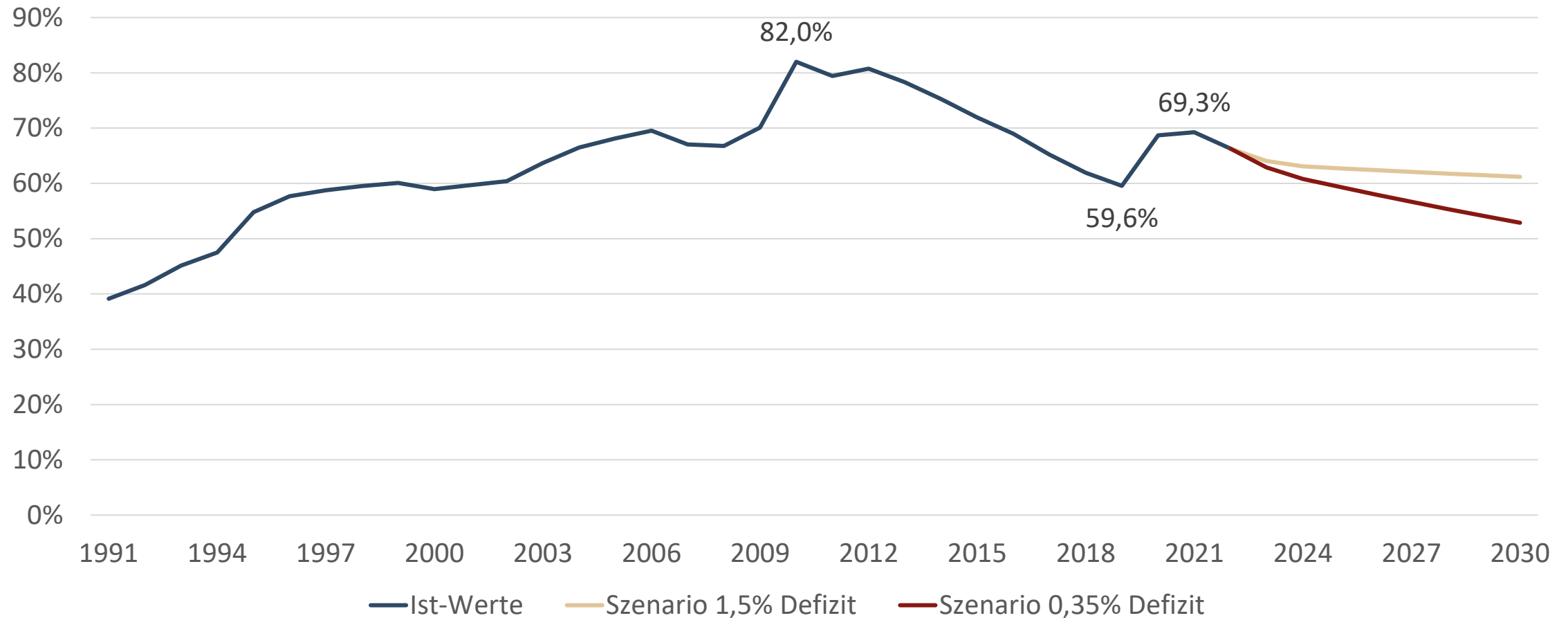
## Refinanzierung einer Steuersenkung im Rahmen der Ausgabenregel



Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft

# Spielraum trotz Schuldenanstiegs und Zinswende vorhanden

Gesamtstaatliche Schulden gemäß Maastricht-Vertrag in Prozent des BIP



Quellen: Deutsche Bundesbank; Institut der deutschen Wirtschaft

# 3

## Fazit und Ausblick

# Schuldenbremse bedarf einer Überarbeitung

- Fokus sollte auf **mehr Investitionen** statt auf zusätzlichen Sozialausgaben liegen: **Transformation** der Wirtschaft erfordert weitere Mittel
- **Steuerentlastungen** wären angesichts der gestiegenen Steuerquote angezeigt:
  - Senkung der Einkommensteuer würde Anreize stärken, mehr zu arbeiten
  - Senkung der Körperschaftsteuer würde private Investitionstätigkeit in Gang bringen
- Im Vergleich zu anderen Ländern wäre in Deutschland ein größerer **kreditfinanzierter Gestaltungsspielraum** tragfähig – Zinsausgaben könnten bei der Bestimmung des Spielraums berücksichtigt werden
- Reform der **Schuldenbremse** kann ein Hebel für eine Stärkung der **Wettbewerbsposition** und des **Potenzialwachstums** sein, ohne die Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen infrage zu stellen

# Martin Beznoska und Tobias Hentze

Cluster Staat, Steuern und Soziale Sicherung

[beznoska@iwkoeln.de](mailto:beznoska@iwkoeln.de)

[hentze@iwkoeln.de](mailto:hentze@iwkoeln.de)

[iwkoeln.de](http://iwkoeln.de)

